

# GENDER STUDIES JETZT IN SIEGEN

Uni setzt mit Zentrum für „Gender Studies“ auf Genderforschung und -lehre

Seit Februar gibt es ein Zentrum für „Gender Studies“, das sich der Lehre und Forschung in diesem Bereich widmen soll. Das bedeutet nicht nur eine Erweiterung der interdisziplinären Arbeit der Fachbereiche, sondern auch ein vielfältigeres Studienangebot.

„Genderkompetenz ist heute sehr wichtig. Nicht nur im Studium, sondern vor allem im Job“, erklärt Barbara Materne. Die Studienkordinatorin für den Bereich „Gender Studies“ erläutert dies an einem Beispiel: „Wie wichtig das Thema für Ingenieure sein kann, wird deutlich, wenn man die Entwicklung des Airbags betrachtet.“ Diese sind von Ingenieuren mit männlichen Testpersonen entwickelt worden.

„Später stellte sich heraus, dass die Airbags für Frauen nicht sicher, für schwangere Frauen sogar gefährlich sind“, erzählt Materne. Genderfragen sind aber nicht nur beruflich relevant, sondern liefern auch bedeutende Gesichtspunkte für die wissenschaftliche Erkenntnis allgemein. „Vor allem sind sie wichtig, um gesellschaftliche Entwicklungen verstehen zu können“, so Materne. Interdisziplinäre Lehre und Forschung sind daher zentrale Perspektiven für das neue Genderzentrum. An der Gestaltung neuer Lehrangebote zum Thema „Gender Studies“ sind alle Fachbereiche beteiligt. „Dies macht die Einrichtung zu einem Alleinstellungsmerkmal für die Uni Siegen“, sagt die Studienkordinatorin. Zwar werde auch an anderen Universitäten zum Thema Geschlechterverhältnis gelehrt und geforscht, dies würde aber nur selten in allen Fachbereichen stattfinden. Für Studentinnen und Studenten bedeutet das neue Zentrum, dass sich das Studienangebot erweitern wird. Im kommenden Wintersemester soll ein B.A. Modul „Gender Studies“ in Siegen eingeführt werden, das in allen Fachbereichen angeboten wird. Welche Genderdiskurse

existieren allgemein und welche sind relevant für mein Studienfach? Welche Geschlechteridentitäten herrschen heute vor, und welchen Einfluss hat die Erziehung darauf? Wie ist es möglich, in Beruf und Arbeitswelt gleiche Chancen für Frauen und Männer zu schaffen?



Dies sind einige der Fragen, denen die Studierenden hier nachgehen können.

„Denkbar ist zum Beispiel ein Modul, das aus drei Elementen besteht“, erklärt Barbara Materne, „einer Ringvorlesung,

einem Aufbau- und einem Praxiselement.“ In der Ringvorlesung soll ein Überblick über Genderdiskurse innerhalb verschiedener Wissenschaften gegeben werden. Professorinnen und Professoren aus allen Fachbereichen werden hier in das jeweilige Genderkonzept einführen. Im Praxiselement wird es dann die Möglichkeit geben, dass sich die Studierenden in Workshops, durch Rollenspiele oder Präsentationen das Thema selbst erarbeiten.

Aber wie passt das Modul in die vielen unterschiedlichen Studiengänge? „Das wird von den einzelnen Fachbereichsräten entschieden“, erklärt die Studienkordinatorin. „Im Fachbereich 1 ist es zum Beispiel möglich, es bei den B.A.-Studiengängen im Bereich der Berufsorientierenden Studien anzubieten.“ In den anderen Fachbereichen wird diese Frage im Laufe des Sommers geklärt werden.

Weitere Infos zu Angeboten und Aktivitäten des Zentrums für „Gender Studies“ findet ihr im Internet unter [www.gender-modul.uni-siegen.de](http://www.gender-modul.uni-siegen.de) oder bei Barbara Materne im Raum H-B 5412. *liri*

## -UNI SIEGEN GOES GENDER-

### Wintersemester 2004/05:

Das Zertifikat „Gender Studies“ wird als Zusatzqualifikation für Studierende des FB 1 und FB 2 eingeführt.

### 29. bis 30. Oktober 2004:

Symposium „Uni Siegen goes Gender – ExpertInnentagung zur Einführung des Gendermoduls an der Uni Siegen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Hering und Prof. Dr. Barbara Stambolis.

### Wintersemester 2005/06:

Das Modul „Gender Studies“ wird erstmals umfassend evaluiert.

### November 2005:

Modul „Gender Studies“ kann als nichthistorisches Modul im MA-Studiengang Geschichte gewählt werden.

### Sommersemester 2006:

33 Dozenten und Dozentinnen aus den Fachbereichen 1 bis 3 haben ihre Veranstaltungen für InteressentInnen des Zertifikats „Gender Studies“ geöffnet.

### Januar/Februar 2007:

Der Senat stimmt für ein Siegener Zentrum für „Gender Studies“.